UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

XL. 40. D. Paul. Eberus. Gottseliger Schluß und Antritt des Jahrs. Im Th. von Gott will &c.

urn:nbn:de:hbz:466:1-51092

Visual Library

dein heylsam wort, Welchs ist der seelen höchster hort, Für falscher lehr, abgötterey, Behüt uns, HErr, und steh uns bey.

4. Hilff, daß wir von der sünd ablahn, Und fromm zu werden fahen an, Kein'r sünd im alten jahr gedenk, Ein gnadenreich neu jahr uns schenck.

5. Christlich zu leben, seliglich Zu sterben, und hernach frölich Am jüngsten tag wiedr aufzustehn, Mit dir in himmel einzugehn.

6. Zu dancken und zu loben dich, Mit allen engeln ewiglich, O JEsu, unsern glauben mehr, Zu deines namens lob und ehr.

XL. 40.

D. Paul. Eberus.

Gottseliger Schluß und Antritt des Jahrs.

Im Th. Von GOtt will ꝛc.

ELfft mir Gotts güte preisen Ihr lieben kinderlein :,: Mit gsang und andern weisen, Ihm allzeit danckbar seyn, Fürnehmlich zu der zeit, Da sich das jahr thut enden, Die sonn sich zu uns wenden, Das neu jahr ist nicht weit.

2. Ernstlich laßt uns betrachten Des HErren reiche gnad :,: Und so gering nicht achten Sein unzehlich wohlthat. Stets führen zu gemüth, Wie er diß jahr hat geben All nothdurfft diesem leben, Und uns für leyd behüt.

3. Lehr-amt, schul, kirch erhalten In gutem fried und ruh :,: Nahrung für jung und alten Beschehret auch darzu. Und gar mit milder hand Sein güter ausgespendet, Verwüstung abgewendet Von dieser stadt und land.

4. Er hat unser verscho-

net Aus vätterlicher gnad :,: Wann er sonst hätt' belohnet All unser missethat Mit gleicher straff und pein, Wir wären längst gestorben, In mancher noth verdorben, Dieweil wir sünder seyn.

5. Nach vatters art und treuen Er uns so gnädig ist :,: Wann wir die sünd bereuen, Glauben an JEsum Christ Hertzlich ohn heucheley, Thut er all sünd vergeben, Lindert die straff darneben, Steht uns in nöthen bey.

6. All solch dein güt wir preisen, Vatter ins himmels thron :,: Die du uns thust beweisen Durch Christum, deinen sohn. Und bitten ferner dich, Gib uns ein frölich jahre, Für allem leyd bewahre, Und nähr uns mildiglich.

XLI. 41.

Johann Arndts verdeutscht Jubilus Bernhardi.

JEsus unser Freud und Wonn Im Th. Erschienen ist der

JEsu süß, wer dich gedenckt, Deß hertz mit freud wird überschwenckt, Noch süsser aber alles ist, Wo du, JEsu, selber bist, Alleluja.

2. JEsu, des hertzen freud und wonn, Des lebens brunn, du wahre sonn, Dir gleichet nichts auf dieser erd, An dir ist was man je begehrt, Alleluja.

3. JEsu, dein lieb ist mehr dann süß, Nichts ist darinn, das ein verdrieß: Viel tausendmal ists, wie ich sag, Edler als mans aussprechen mag, Alleluja.

4. JEsu, du quell der gütigkeit, Ein hoffnung bist all unser freud, Ein süsser fluß und gnaden brunn, Des hertzens wahr